

11-HB2-20

Hygienebeauftragte*r für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft

Die Einhaltung von Hygienestandards wird in §§ 114/115 SGB XI, den MDK-Prüfkriterien, in den Heimgesetzen und Hygieneverordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie im Infektionsschutzgesetz gefordert.

Das Robert-Koch-Institut sieht die sachgerechte Umsetzung notwendiger und gesetzlich vorgeschriebener Hygienestandards in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe am ehesten durch fortgebildete Hygienebeauftragte gewährleistet.

Ihr Nutzen

Diese Weiterbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich als Pflegefachkraft oder hauswirtschaftliche Fachkraft für die Funktion einer/eines Hygienebeauftragten entsprechend zu qualifizieren.

Die Anforderungen des Robert-Koch-Instituts, die erforderlichen sachlichen Grundlagen und Kompetenzen werden Ihnen vermittelt, und Sie werden zur eigenständigen Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen angeleitet.

Einrichtungen erhalten dadurch die Möglichkeit, ein fachlich kompetentes Hygieneteam zu bilden, das die aktuellen Hygienestandards sowohl im pflegerischen als auch im hauswirtschaftlichen Arbeitsfeld umsetzen kann.

Die Weiterbildung schließt mit einem Teilnahmezertifikat zur/zum qualifizierten Hygienebeauftragten ab.

Inhalte

- Grundlagen der Hygiene in Einrichtungen der Altenhilfe
 - Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien sowie deren Umsetzung
 - Biostoff- und Gefahrstoffverordnung
 - Unfallverhütungsvorschriften
 - Medizin-Produkte-Gesetz
 - Infektionsschutzgesetz
 - Grundlagen des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung
 - Hygieneanforderungen bei übertragbaren Erkrankungen
 - Besonderheiten von Isolierungsmaßnahmen in Heimen
 - Grundlagen der Küchen- und Lebensmittelhygiene (HACCP-Konzept)
-
- Infektionsprävention in Heimen - die Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut (RKI)
 - Stellenwert des Desinfektionsplans
 - Funktion und Rolle der/des Hygienebeauftragten
 - Vorbereitete, selbstorganisierte Durchführung einer Risikoanalyse
 - Präsentation und Reflexion der Ergebnisse der Risikoanalyse

Struktur

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 120 Stunden, davon 40 Stunden in Präsenzzeit innerhalb einer Kurswoche, die Durchführung einer Risikoanalyse in der eigenen Einrichtung, für die 80 Stunden angerechnet werden, und ein abschließendes Kolloquium, an dem die Ergebnisse der Risikoanalyse vorgestellt werden.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte und hauswirtschaftliche Fachkräfte in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe

Termin:

19.10.2020 - 23.10.2020
Kolloquium: 22.03.2021

Zeit:

Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Ort:

Waldhof e. V., Akademie für Weiterbildung, Freiburg

Dozent*in:

Rosana Jetschmanegg

Kosten:

Seminargebühr: 860,00 €
Frühbucherpreis bis
19.08.2020: 805,00 €
Für Mitgliedseinrichtungen:
750,00 €
Zzgl. Verpflegungspauschale
(pro Seminartag)

Ansprechpartner*in für inhaltliche Fragen:

Ulrike Bungter

Tel.: 0761 8974-241

E-Mail:

bungter@caritas-dicv-fr.de

Ansprechpartner*in für organisatorische Fragen:

Peggy Hahnemann

Tel.: 0761 8974-245

E-Mail:

hahnemann@caritas-dicv-fr.de